

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen
an der Fachhochschule Amberg-Weiden
vom 11. November 2010**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, Abs. 2 Satz 2, Art. 58 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245., BayRS 2210-1-1-WFK) erlässt die Hochschule Amberg-Weiden folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Amberg-Weiden vom 08. Oktober 2006 (Amtsblatt der Fachhochschule Amberg-Weiden 3/2006 S. 46) zuletzt geändert durch Satzung vom 05. März 2008 wird wie folgt geändert:

1. Im § 4 Abs. 1 Buchstabe b Satz 2 wird das Wort „Pflichtfächer“ durch das Wort „Pflichtmodule“ ersetzt.
2. Im § 4 wird folgender Absatz 4 eingefügt: „Ein Anspruch darauf, dass sämtliche Wahlpflichtmodule angeboten werden, besteht nicht. Dergleichen besteht kein Anspruch darauf, dass die dazugehörigen Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden“, Absatz 6 wird ersatzlos gestrichen, Absatz 4 wird zu Absatz 5, Absatz 5 zu Absatz 6 und im Satz 1 das Wort „Datenverarbeitung“ durch die Worte „Datenverarbeitung und Programmierung“ ersetzt.
3. Im § 5 Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „Der Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen“ durch die Worte „Die zuständige Fakultät“ und im Satz 2 das Wort „Fachbereichsrat“ durch das Wort „Fakultätsrat“ ersetzt, im Absatz 3 wird Buchstabe „c“ ersatzlos gestrichen und Buchstabe „d“ wird zu Buchstabe „c“.
4. § 8 erhält folgende Fassung: „Die Fachstudienberatung ist aufzusuchen, wenn nach den ersten beiden Fachsemestern die in § 6 Abs. 1 genannten Voraussetzungen für den Eintritt in den zweiten Studienabschnitt nicht erfüllt sind“.
5. Im § 9 wird das Wort „Fachbereichsrat“ durch das Wort „Fakultätsrat“ ersetzt.
6. Im § 10 Abs. 3 erhält folgende Fassung: „Die Prüfungskommission kann auf Antrag eine Verlängerung der Bearbeitungszeit gewähren, wenn die Bearbeitungszeit wegen Krankheit oder anderer nicht zu vertretenden Gründe nicht eingehalten werden kann. Die Nachfrist darf zwei Monate nicht überschreiten“.
7. Im § 11 Absatz 1 wird im Klammerzusatz „Abs. 4“ durch „Abs. 5“ ersetzt.

Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Nr.	Modul	SWS	LP	Studien- abschnitt	Art der Lehr- veranstaltung ¹⁾	Art und Dauer (in Minuten) der Prüfungen ¹⁾	Weitere Studien- leistungen	Notengewicht für Zeugnis- gesamtnote	Weitere Regelungen
Naturwissenschaft/Technik	T1	Mathematik	10	10	1	SU, Ü	schrP, 90 – 240 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T2	Statistik und Operations Research	4	5	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T3	Physik	6	7	1	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T4	Technische Mechanik	8	10	1	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T5	Grundlagen der Elektrotechnik	4	5	1	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T6	Angewandte Elektronik	4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T7	Strömungsmechanik und Thermodynamik	4	5	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T8	Werkstofftechnik	6	7	1	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T9	Verfahrens- und Umwelttechnik	4	5	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T10	Energietechnik	4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T11	Grundlagen der Konstruktion	4	5	1	SU, Ü	schrP, 30 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T12	Entwicklung und Konstruktion	4	6	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T13	Fertigungstechnik	4	5	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	T14	Kunststoffverarbeitung	4	5	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
Betriebswirtschaft	W1	Betriebswirtschaftslehre	6	6	1	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	W2	Finanz- und Investitionswirtschaft	4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	W3	Kostenrechnung und Controlling	4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	W4	Marketing	4	5	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	W5	Volkswirtschaftslehre	4	5	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	W6	Personalführung	4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	W7	Vertriebsmanagement	4	5	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	W8	Unternehmensplanung und Organisation, Betriebsorganisation	2	2	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN Gewichtung 0,4	s. MH	1	s. MH
			4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN Gewichtung 0,6	s. MH		
	W9	Wirtschaftsprivatrecht	4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Nr.	Modul	SWS	LP	Studien- abschnitt	Art der Lehr- veranstaltung ¹⁾	Art und Dauer (in Minuten) der Prüfungen ¹⁾	Weitere Studien- leistungen	Notengewicht für Zeugnis- gesamtnote	Weitere Regelungen
Integrations-/Wahlpflichtmodule	I1	Datenverarbeitung und Programmierung	4	5	1	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	I2	Informationssysteme	4	5	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	I3	Projekt- und Qualitätsmanagement	4	5	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	I4	Fabrikplanung und Arbeitswissenschaft	2	2	2	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN Gewichtung 0,4	s. MH	1	s. MH
			4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN Gewichtung 0,6	s. MH		
	I5	Logistik	4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	I6	English	4	5	1	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	I7	Wahlpflichtmodul	4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	I8	Wahlpflichtmodul	4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	I9	Wahlpflichtmodul	4	5	3	SU, Ü	schrP, 60 – 120 und/oder LN	s. MH	1	s. MH
	BA	Bachelor-Arbeit	–	10	3	–	–	s. MH	3	s. MH
	PS	Praxissemester	–	20	3	–	–	s. MH	–	s. MH

1) Das Nähere wird im Modulhandbuch festgelegt.

Abkürzungen:

SWS Semesterwochenstunden

LP Leistungspunkte

SU Seminaristischer Unterricht

Ü Übungen

Pr Praktikum

schrP Schriftliche Prüfung

§ 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 oder später ihr Studium aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Amberg-Weiden vom 03.11.2010 sowie der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Amberg-Weiden vom 09.11.2010.

Amberg, 11.11.2010

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident

Die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Amberg-Weiden wurde am 11.11.2010 in der Hochschule Amberg-Weiden in Amberg und Weiden niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 11.11.2010 durch Aushang bekannt gegeben. Tag der Bekanntgabe ist der 11.11.2010.